

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Familien-Vielfalt in der Region

In dieser Ausgabe: Die neue WOCHENBLATT-Sonderbeilage Familie

15. NOVEMBER 2017

WOCHESI/AUFLAGEGESAMTAUFLAGESCHUTZGEBÜHR

4632.92384.6131,20 €

INHALT:

Pro Humanitate sammelt wieder Einkaufs-Spenden Seite 2

Singener Turner haben Titel im Visier Seite 23

»Singen aktiv« feiert mit Visionen Seite 14

Widmann-Stiftung will wieder Kinder beschenken Seite 20

Einladung zur Kulturförderpreis-Verleihung Seite 32

ZUR SACHE:



Einfach mal Schild aufstellen

OB Bernd Häusler will gegen die Raser in der Stadt mit Wucht vorgehen. Deshalb schrieb er einen Brief an den Städtetag, um dort das Verbot von sogenannten Klappenaus-puffen zu erreichen, die schon bei geringem Tempo einen Höll-lärm machen. Gerne würde er auch mehr Dampf machen bei einem von den Freien Wäh-lern geforderten Tempolimit 70 am Twielfeld in Richtung Hil-zingen. Es geht dort um 300 Meter, auf denen gern lautstark Gas gegeben wird. Dafür wol-len die Behörden ein neues Lärmgutachten, seufzt der OB. Und damit geht das noch Jahre. »Vielleicht sollten wir einfach mal ein 70er-Schild aufstellen und sehen, was passiert«, so Häusler. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Ein altes Sprichwort sagt: »Das einzig beständige ist der Wan-del.« Und das gilt auch für die Familie. Denn das traditionelle Familienbild befindet sich – in einer modernen und hektischen Zeit wie heute – stark im Wan-del. Die klassische Kleinfamilie aus Vater, Mutter und Kind rückt dabei zunehmend in den Hintergrund. Doch das bedeut-et nicht, dass die Familie heut-zutage weniger wichtig ist als früher. Im Gegenteil sogar. Der Wert der Familie nimmt in der Gesellschaft zu – gerade auch bei jüngeren Menschen. Nur die Art und Weise, wie Familie heute gelebt wird, hat sich ge-ändert.

Denn an die Stelle der traditi-onellen Kleinfamilie sind heute Modelle wie die »Alleinerzie-hen-Familie«, die »Patchwork-Familie« oder die »WG-Familie« gerückt. Das wiederum zeigt: Familie kann – oder muss heut-zutage auf vielfältige Art und Weise gelebt werden.

Einblick in das Leben von Familien aus der Region

Und genau darum geht es in der neuen WOCHENBLATT-Sonderbeilage »Familie«. Lese-rinnen und Leser bekommen durch die Beilage nicht nur ei-nen Einblick in das erfüllte Le-

ben von Familien aus der Regi-on, sondern erfah-ren auch, mit wel-chen



Proble-men Familien im Alltag kämpfen und welche Herausforderungen sie stemmen müssen. Vorgestellt werden dabei eine ganze Reihe unterschiedlicher Familienformen. Angefangen von der Familien-WG über eine Großfamilie aus Aach bis hin zum lebendigen Miteinander mehrerer Generationen unter einem Dach. Auch berichtet wird über eine alleinerziehende Mutter und wie sie die Hürden des Alltags gemeinsam mit ihrer sieben-jährigen Tochter meistert.

KITA-Report mit verschiedenen Betreuungsformen

Im KITA-Report dreht sich alles rund um die Kinderbe-treuung in der Region. Vorge-stellt werden nicht nur bekann-te Betreuungsformen und -konzepte, sondern auch ver-schiedene Einrichtungen im WOCHENBLATT-Land, die die-se anbieten. Zum Beispiel der Waldkinder-garten Radolfzell, wo sich die Kinder überwiegend im Freien aufhalten und mit Dingen spie-



len, die sie in der Natur vorfinden. Oder die Montes-sori-Pä-dagogik, die auf die italienische

Ärztin Dr. Maria Montessori zurückgeht und bei der das so-genannte »freie Spiel« im Vor-dergrund steht. Ebenfalls geht es im KITA-Re-port um die Vergabe der Kin-dergarten- und Krippenplätze in Singen, Radolfzell, Hegau und Stockach. Ferner wird auf das Betreu-

ungsangebot eingegangen, welches regional ansässige Fir-men für die Kinder ihrer Mitar-beiter bereithalten.

Lebensplanung mit oder ohne Kind(er)

Daneben setzt sich die Famili-enbeilage auch intensiv mit der Frage: »Lebensplanung mit oder ohne Kind?« auseinander. Dabei berichten zwei junge Frauen, warum sie sich für be-ziehungsweise gegen Kinder entschieden haben.

Und auch das heiß diskutier-te Thema »Kind und Karrie-re« kommt nicht zu kurz. In einem ausführlichen Inter-view erzählt eine junge Mutter aus Aach, wie sie beides versucht in Einklang zu bringen, warum Abstriche machen auch dazugehört und wie sie als Mutter im Alltag Hilfe bekommt. Apropos Hilfe: In der Beilage befinden sich zudem jede Menge Informati-onen zu karitativen Einrichtun-gen im Landkreis Konstanz, die Familien in Notsituationen un-terstützen. Weitere spannende Themen warten! Viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Diana Engelmann d.engelmann@wochenblatt.net

Singen

Pokalhit gegen SC Freiburg

Endlich ist es soweit: Seit Be-kanntwerden des Gegners fie-bern die C1-Junioren des JFV Singen diesem Tag entgegen. Heute Abend am Mittwoch, 15. November, um 18.30 Uhr trifft man auf dem Ziegelei-Sport-platz im Achtelfinale des SBFV-Pokal auf die U15 des SC Frei-burg. Das Trainergespann der C1, Matthias Fröhlich und Jochen Hoffbauer, hoffen gegen ein Top-Team der Freiburger Fuß-ballschule ein würdiger Pokal-gegner zu sein. Für eine ausrei-chende Bewirtung ist gesorgt. redaktion@wochenblatt.net

Beuren a. d. Aach

Überholmanöver führt zu Kollision

Am Montag kam es auf der Landesstraße 189 zwischen Beuren und Volkertshausen zu einem schweren Verkehrsun-fall. Eine 64-jährige Pkw Len-kerin fuhr von Friedingen in Richtung Volkertshausen, als sie bei einem Überholmanöver frontal mit einem entgegen-kommenden Pkw kollidierte. Beide Fahrerinnen wurden bei dem Unfall mittelschwer ver-letzt, zudem entstand ein Sach-schaden in Höhe von etwa 20.000 Euro. Zeugenhinweise werden an das Verkehrskom-missariat Mühlhausen-Ehingen unter 07733/99600 erbeten.

Singen

Gewächshäuser wieder im Fokus

Nachdem Ende September die Entscheidung vertagt wurde und der Ortschaftsrat von Schlatt unter Krähen am 6. No-vember mehrheitlich den Vor-schlag abgelehnt hat, beschäf-tigt der Neubau von einem Ge-wächshaus zum Anbau von Gurkengemüse erneut den Ge-meinderat. Zunächst soll am Mittwoch im Bauausschuss hie-rüber beraten werden. Und da-mit auch über den Antrag der SPD-Fraktion, die planungs-rechtliche Steuerungsmöglich-keiten von Gewächshäusern neu zu regeln. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Keine Befangenheit

OB rückt Vorwürfe zurecht

Für einiges an Aufregung sorgt seit Wochen der Vorwurf ge-genüber des Bohlinger Orstvor-stehers Stefan Dunaiski, dass er an der Abstimmung bei der Stellungnahme des Gemein-de-rats zum auf Schweizer Seite geplanten Windpark Chroo-bach wegen Befangenheit nicht hätte teilnehmen dürfen, da er Aufsrichtsrat der Genossen-schaft Bürgerenergie sei, wel-che am Windpark Verenafoh-ren beteiligt ist. Der Vorwurf kam zunächst aus Bohlingen selbst, ist nun aber in einem Leserbrief der Bürger-

initiative LSSB (Landschafts-schutz Schienerberg) in einer Tageszeitung veröffentlicht worden. »Eine Befangenheit liegt deswegen nicht vor«, machte Singens OB Bernd Häusler am Dienstag in der Sit-zung des Gemeinderats deut-lich. Die Nachfrage bei der Ge-nossenschaft habe ergeben, dass es keine Beziehungen zur Projektgemeinschaft Chroo-bach aus EKS und SH-Power gebe. Die Vorwürfe seien ein-deutig unter der Gürtellinie, so der OB. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

Einfach mal!
Die MwSt. sparen!

Top-Angebot. Jetzt bei uns!

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

ADVENT-STIMMUNG

Alle Jahre wieder versetzt die Ad-ventsausstellung bei »Blumen Glögg!« in Radolfzell zahlreiche Besucher in vorweihnachtliche Hochstimmung. So auch 2017: Am 18. und 19. November von 10 bis 22 Uhr beziehungsweise von 11 bis 17 Uhr kann in der Schüt-zenstraße gebummelt, geschlen-dert und flaniert werden.

ALDI SÜD

Stockach

EINKAUFEN MIT GLÜCK

Glück ist nur schwer fassbar, doch beim verkaufsoffenen Sonntag in Stockach ist es förmlich mit Hän-den greifbar. »Glücksmomente« be-titelt Handel, Handwerk und Ge-werbe als Veranstalter den Shop-ping-Event am 19. November von 13 bis 18 Uhr. Es gibt Lose ohne Nieten. Und mehr. Was? Das steht auf unseren Sonderseiten 7 bis 9.

Alles ... außer gewöhnlich.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

• DESIGN
• EFFEKTLACK
• BESCHRIFTUNG
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Singen

»Carepakete für die Republik Moldau«



Die fleißigen Helferinnen und Helfer die für den Verein Pro Humanitate am Freitag Hilfspakete für die Republik Moldau packten.
swb-Bild: Verein

Viele fleißige Helfer haben sich am Wochenende auf dem Gelände des Großmarkts »C&C Netzhammer« in Singen versammelt um dort »Carepakete« zu packen, berichtet Dirk Hartig vom Bundesverband Pro Humanitate e.V. im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Die Hilfspakete gehen in die Republik Moldau, wo auch heutzutage noch Menschen verhungern«, so Hartig weiter. Pro Humanitate kümmert sich dabei selbst um den Transport und die Verteilung der Hilfsgüter vor Ort in der Republik Moldau. Darauf legen die Verantwortlichen größten Wert, denn nur so kann sichergestellt werden, dass die Pakete auch dort ankommen wo sie dringend benötigt werden. Seit über 30 Jahren ist der Verein aktiv. Ursprünglich stand die medizinische Hilfe im Fokus. Schnell bemerkten die Helfer jedoch, dass die Hungersnot ein dramatisches Problem ist. »Die Menschen dort in der Re-

publik Moldau sind unglaublich arm. Wenn man die Zustände nicht selbst gesehen hat, kann man sich das eigentlich gar nicht vorstellen« erklärt Dirk Hartig spürbar betroffen. Um weiterhin Menschen vor dem Verhungern retten zu können ist der Verein neben helfenden Händen dringend auf Spenden angewiesen. Spendenwillige können sich nächstes Wochenende noch einmal direkt im Zelt des Vereins auf dem Gelände von »C&C Netzhammer« über die Arbeit des Vereins erkundigen. Spenden können aber auch direkt auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE16 6925 0035 0003 6363 62 BIC: SOLADES1SNG überwiesen werden. »Selbstverständlich bekommt jeder Spender, der das wünscht von uns auch eine Spendenbescheinigung. Wir freuen uns über jede Unterstützung«, betont Dirk Hartig. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Singen

Ärmel hoch und Leben retten

Gerade wenn im Herbst die Tage kürzer und die Sonnenstrahlen seltener werden, kann eine gute Tat Licht in das Leben schwerkranker Patienten bringen. Unter dem Motto »Ärmel hoch und Leben retten« lädt deshalb das Deutsche Rote Kreuz zur Blutspende ein am Dienstag, dem 21. November von 13 bis 19 Uhr in Liebfrauen Gemeindehaus, Uhlandstr. 39. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

PLAN AG lädt zum Treffen

Das Kinderhilfswerk »PLAN International« ist dieses Jahr 80 Jahre alt geworden. Die PLAN-AG Singen Hegau besteht seit fünf Jahren. Ziel ist es die weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation PLAN durch Aktionen, Infostände und Teilnahme an Veranstaltungen bekannter zu machen und mit Spenden und Anwendungen neuer Partnerschaften aktiv zu unterstützen. Das nächste Treffen findet am Montag, 20. November um 19 Uhr in Rielasingen im Cafe des St. Verena Pflegeheims statt. Mehr Informationen über »PLAN AG Singen-Hegau« erhalten Interessierte bei Ernst Gold 07731/25180, Eva Wieland 07737/27002, Anne-Kathrin Krumnau 07731/922036, Vera Zinsmayer-Keller 07731/49111, Rosita Auer 07738/5999 oder unter www.plan-aktionsgruppen.de.

Gottmadingen

KSV-Ringer erfolgreich

Zu Hause bleiben die Ringer des KSV Gottmadingen weiter ungeschlagen. Gegen die Gäste aus Waldkirch stellte Volker Hirt sein Team etwas um ohne großes Risiko einzugehen. Den Kampf gewannen die Hegauer mit 26:12. Mit Siegen von Florin Gavrilă, Hannes Zuber, Andreas Miekeley Vitalij Pustowit, Michael Kampka sowie Semih Bosyan und Yan Ceban erkämpften die Hegau-Ringer den ungefährdeten 26:12 Sieg. Einen besonderen Leckerbissen erlebten die Zuschauer bereits im Vorkampf. Das Derby gegen die VfK Eiche Radolfzell bot alles was das Ringerherz begehrt. Der KSV musste mit einer starken Aufstellung antreten um die Chance auf den Aufstieg zu wahren und schöpfte seine Möglichkeiten aus. Volker Hirt, Phillip Ruh, Daniel Weh, Artur Stang sowie Eduard Lucaci sowie Damian Porwoll trugen mit ihren Punkten zum 18:10 Sieg der KSV Staffel bei. Die Schülermannschaft gewann gegen Villingen 24:8 und klettert ebenfalls auf den ersten Platz der Aufbauklasse Bodensee. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Volkstrauertag am Waldfriedhof

Anlässlich des Volkstrauertags veranstaltet die Stadt Singen mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Sonntag, 19. November, um 11.20 Uhr in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofs eine Feier zum Gedenken an die Toten der Weltkriege und die Opfer politischer Willkürherrschaft. Alle Einwohner – vor allem die Jugendlichen – sind eingeladen, an der Feier teilzunehmen. redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Radsport ehrt Nachwuchssportler

Die Nachwuchsrennserie im Radsportland Baden-Württemberg ehrte am Sonntag in Steißlingen die Siegerinnen und Sieger in den Klassen U-11, U-13 und U-15. Bereits zum 20. Mal wurde diese Rennserie vom Team um Karl-Heinz Kaiser (RSV Ellmendingen) organisiert. Knapp einhundert Radrennfahrer kämpften auf neun Etappen um die Punkte für die Gesamtwertung. In der frisch renovierten Seeblickhalle begrüßte Bürgermeister Artur Ostermaier die zahlreichen Sportler. Für den Bezirk Hegau-Bodensee erfolgreich unterwegs waren Kilian Maier (VC Singen), der in der Klasse U-11 auf Rang vier fuhr, mit zwei Punkten Abstand zum Podest. Teamkollegin Lilli Wissert holte sich Rang sieben in der U-13. Bei den U-15 Schülern kam Claudius Wetzel (VMC Konstanz) auf Rang sechs und Cedric Abt (RC Pfullendorf) auf Platz dreizehn. Der Württembergische Präsident Hans Lutz versprach wei-



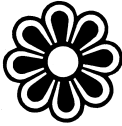
Im Bild Lilli Wissert und Kilian Maier (VC Singen) wie Claudius Wetzel (VMC Konstanz).

tere finanzielle Unterstützung. Auch der Badische Radsport-Verband mit Präsident Herbert Jacob freute sich über die langjährige Kooperation über Verbandsgrenzen hinweg und über die spannenden Radrennen. Das Rahmenprogramm füllten die Kunstradsportler um Frank Ruhland (RMSV Nenzingen). redaktion@wochenblatt.net

Gärtnerei

Kreisel

Hilzingen, beim Friedhof
Inh. Jutta Baur
Tel. 077 31/641 81 · Fax 077 31/18 1555



Lassen Sie sich verzaubern!

ADVENTSAUSSTELLUNG

Do., 23.11.2017, 17.00 – 20.00 Uhr

Recht herzlich möchten wir Sie einladen, um sich mit uns auf den Advent einzustimmen.

Goschanka

Bastelstube

Bastelartikel
Schreibwaren
Geschenkartikel

Wir schließen am 16.12.!

20 – 80% auf alles

Hauptstraße 49, 78239 Rielasingen
Telefon 0 77 31/18 62 40, Fax 0 77 31/18 62 91





DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

AKTION aus unserem Tannenrauch Rollschinke mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,99	einfach lecker zur Suppe Tafelspitz zart und mager 100 g € 1,59	einfach ein Genuss Sauerbraten eingelegt, mager 100 g € 1,49
etwas Besonderes Serrano-Schinken 12 Monate gereift 100 g € 3,29	jetzt wieder im Sortiment Wacholder-schinken 100 g € 1,79	da freu' ich mich auf's Wochenende Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat mit Joghurt 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Jägerwurst fettarm, unter 10% 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm leicht geräuchert 100 g € 1,19

Adventsausstellung

Hohenkrähen-Gärtnerei Schlatt u. Krähen

Sa., 18.11.2017 16.00 – 20.00 Uhr
So., 19.11.2017 11.00 – 17.00 Uhr

Brühlstraße 13
78224 Singen-Schlatt u. Krähen
Tel.: 0 77 31/95 53 12
www.gaertnerei-singen.de

Weitere Infos:




HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt
in handwerklicher Spitzenqualität
100 g
1,39

Kabanossi
nach original böhmischer Rezeptur hergestellt / auch als Mini-Snack
100 g
1,35

feine Mettwurst
hauseigen, es muss nicht immer Rügenwalder sein
100 g
1,09

Zigeuner-/ Wacholderschinken
die Kochschinkenspezialität aus der mageren Schweinefleisch
100 g
1,69

Schweinegeschnetzeltes
mager, von Hand geschnitten / auch als 5-Minuten-Planne
100 g
1,05

Schweinefilet
schöner Zuschnitt / auch als Filet im Blätterteig
100 g
1,59

Suppenfleisch vom Rind
Brustkern oder Rippstück, Sie haben die Wahl
100 g
0,78

Leberknödel
ideal für den Suppenkasper
100 g
1,05



Handwerkstradition
seit 1907

Singen

»Siehsch es brumme« Pickepackevolle Martinsitzung der Poppele-Zunft

Das Fasnetmotto der Poppele-Zunft ist seit jeher im besten Fall ein Sinnbild eines in Singen unausgesprochenen aber zutreffenden Befindens: Das als finaler Höhepunkt der Martinisitzung am Samstag präsentierte »Siehsch es brumme« ist ein Motto, das das vor Singen liegende Jahr 2018 in drei Worten perfekt zusammenfasst. Und wem es noch zuwenig baumäßig brummt, der kann sich von Motto-Präsentator Eke Halmer hierzu einen Guttschein abholen, damit sich dies ändert. Ein Schelm, wer böses denkt, dass Oberbürgermeister Bernd Häusler der erste Abnehmer war.

Schon im pickepackevollen Gruezsaal brumnte es am Samstag gewaltig, sodass die Narrebolizei immer wieder ob der ausgelassenen Narren zur Ruhe mahnen musste. Und das lag nicht an den fast 100 Kindern und Jugendlichen der Poppeljugend, die auf der Empore dem Spektakel teilweise beiwohnten. Mit welcher rhetorischen Nonchalance Zunftmeister Stephan Glunk nach seiner ausführlichen Begrüßung die Abendgesellschaft von Singen Aktiv nachspielte, war urkomisch. Ganz nach dem Vorbild des dortigen Referenten animierte er den ganzen Saal zum mitmachen und es gelang ihm sogar, den Namen einer attraktiven jungen Frau dank Gedankenübertragung zu errahnen – hilfreich war ein wenig dabei,



Bei der pickepackevollen Martinisitzung der Poppele-Zunft wurde Rebwieb Christine Waibel (Mitte) in den Rat aufgenommen.
swb-Bild: stm

dass es Bürgermeisterin Ute Seifried war. Schwerer tat sich der Zunftmeister mit der Fake-News, dass der Poppele schon am letzten Sonntag beim Martiniumzug als St. Martin auf-

meister Glunk vorgeschlagen hatte, sollte Bruno besser Bernd – der Baubär heißen. Ob dieser einem Bahnhofsdach, wie Knoblauch vorschlug, ganz nach den Farben der Zunft in

elektro-sofort.net

treten sei, auch wenn er die Ähnlichkeit eines ihm unbekannten Timo Heckel mit der bekannten Zunftgestalt nicht abstreiten wollte. Dessen ungeachtet eröffnete der Geist des Poppolius anschließend die Fasnet mit Schellehansele, Hoorige Bär und all den anderen den Singener liebgewonnen Fasnetsfiguren. Nicht nur OB Häusler dürfte beim traditionellen Rückblick von Zunftkanzler Alois Knoblauch der Kopf gebrummt haben. Denn wie schon Zunft-

rot-blau zustimmen würde, ist nicht bekannt. Ebenso wie er zu dem sicherlich, den Finanzen der Stadt einträglichen Vorschlag Knoblauchs stand, aus dem Conti einen erotisch-städtischen Eigenbetrieb zu machen. Gewiss ist sich der Zunftkanzler jedenfalls, dass die Hegaustraße an Martini fertig sei – nur eben nicht in diesem Jahr. An die Bebauung des Kunsthallenareals mag Knoblauch noch nicht wirklich glauben, so viele Pläne wurden hier schon gemacht.

Ein jüngeres und attraktiveres »Brummen« wird es demnächst auch im Rat der Poppele-Zunft geben – denn in diesen wurde Rebwieb Christine Waibel aufgenommen, die künftig für Marketing zuständig sein wird. Freuen dürfen sich alle Singener nach einer hoffentlich ausgelassenen Fasnet auf ein besonderes Martini 2018 – denn der 11.11. fällt dann auf einen Sonntag und Martini-Sitzung, Martini-Markt und der Martini-Markt werden dann gemeinsam gefeiert. Videos von der Sitzung gibt es auf der Facebookseite des Wochenblatts. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Leserbrief

Sozialwohnungen notwendig

Zum Thema Sozialwohnungen erreichte die Redaktion ein Leserbrief: »Manche in Singen machen es sich ganz einfach »Die Stadt Singen muss gar nichts. Und es ist doch toll, wenn Herr Baumert aus Rielasingen das so gut kann. Soll er doch machen und am besten alle Umlandgemeinden ebenfalls, dann verteilt sich die soziale Last, die Singen bisher in ungerecht verteilter Weise zu großen Teilen schultern muss, vielleicht auch mal auf die anderen Gemeinden.« Konstanz hat jetzt über 4.000 Mietwohnungen. Die Stadt Singen mit der selbst fabrizierten Insolvenz der GVV und dem Abriss des Conti-Gebäudes fast gar keine mehr. Somit wird klar: Manche Umlandstädte (leider nicht alle) versuchen ihre sozialen Lasten im Bereich des sozialen Wohnens zu schultern. Genossenschaften können eigentlich keine Wohnungen im unteren Preissegment bauen, da die Eigentümer ihre Grundstücke nur meistbietend verkaufen. Immerhin hat Rielasingen ein gemeindeeigenes Grundstück für den Bau von Sozialwohnungen verwendet und kann deshalb Sozialwohnungen bauen. Singen verkauft lieber. Siehe Schnaidholzsportplatz! Wie eine soziale Durchmischung des stadtteigenen Wohnungsbestandes geht macht z. B. die Stadt Wien vor, der über 50% des Wohnungsbestandes gehören.«
Peter Mannherz, Singen



swb-Bild: Claudi Graf

► HOHELIED

Diese Bibelwoche wagt es, sich den Texten des Hoheliedes mit ihren besonderen Herausforderungen zu nähern. Schon zum fünften Mal veranstaltet die ACK Singen die ökumenische Bibelwoche für die ganze Stadt. Sie findet in der Woche vom Montag, 20. bis Freitag, 24. November statt, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr, und zwar im Gemeindezentrum der Luthergemeinde, Freiheitstr. 36. Jeder Abend wird von einer anderen Konfession gestaltet. Am Montag beginnen die Mitglieder der römisch-katholischen Seelsorgeeinheit, der Dienstag wird von der evangelischen Gemeinde übernommen, am Donnerstag folgt die evangelisch-freikirchliche Gemeinde, am Freitag schließlich führt die altkatholische Gemeinde Regie. Der Ökumenische Gottesdienst zum Buß- und Bettag ist Teil der Bibelwoche am Mittwoch um 19.30 Uhr in der Lutherkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Über Freundschaft und Talente Vocalinos-Musical anlässlich Sparkassen-Kulturtag

Der übervolle neue Veranstaltungssaal der Sparkassenzentrale bot den Besuchern, zwei liebevoll aufgeführte Musicals des Vocalino Chors der Jugendmusikschule Singen, unter der altbewährten Leitung von Melinda Liebermann anlässlich der Sparkassen Kulturtag an. Kunterbunt und mit sowohl lebhaften als auch ruhigen Stücken präsentierte die jüngeren Darsteller im Musical »Tuishi pamoja, eine Freundschaft in der Savanne« eine Geschichte über Freundschaft, Toleranz und Akzeptanz, die jegliche Vorurteile überwinden kann. Dabei machten die Akteure deutlich, dass Äußerlichkeiten keine Rolle spielen. Gleich im

Anschluss ging es mit »Coco Superstar – und unsere Schule steht Kopf« weiter. Die Handlung spielt in einer Schule: Sprachgenies, Künstler, Sportler und Naturwissenschaftler liefern sich einen chaotischen Gesangswettbewerb. Die älteren Vocalinos thematisierten in diesem Stück die verborgenen Talente, die in jedem schlummern. Auch dank des stets gut gelaunten Hausmeisters merken die Schüler schnell, dass jeder etwas besonderes sein kann und man

dafür nicht ein Superstar sein muss. Die Darsteller überzeugten mit fetzigen und spritzigen Gesangsstücken und unterhielten das Publikum prächtig. Musikalische Unterstützung bekamen die Darsteller von einem Bläserensemble der Jugendmusikschule Singen unter der Leitung von Jens Gödel und Martina Bennett. Die Sparkasse stellte nicht nur seine Räumlichkeiten zur Verfügung, sondern sorgte auch für den finanziellen Rahmen. »Wir runden den Erlös des Vorverkaufs auf 2.000 Euro auf«, verkündete der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hegau-Bodensee, Udo Klopfer und erntete dafür tosenden Applaus seitens des Publikums.
Graziella Verchio
redaktion@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



»Tierisch gut« fand das Publikum den Auftritt der Vocalinos am Wochenende bei den Sparkassen-Kulturtagen.
swb-Bild: ver

Rielasingen-Worblingen

Deftige Kuppelshow Rattlinger begeistern mit ihrem »Theater im Theater«



Die »schöne« Prinzessin soll endlich unter die Haube, findet ihr Königsvater beim Martinispiel der Rattlinger.
swb-Bild: of

(Daniel Pieper) vorgeführt wurden. Doch der war angesichts seines trübseligen Jobs so besoffen, dass die Hinrichtungen alle misslangen, was der Pfarrer (Gunnar Klattge) wiederum als »Wunder« empfand. Als dann noch ein »warmer« Prinz (Thomas Gonsior) mit Pferd auftaucht, der lieber dem König an die Wäsche will als der Prinzessin, müssen doch schließlich der Burgvogt (Michael Blum) und Junker Hans (Andreas Fürst) in das Schauspiel eingreifen, denn schließlich gibt es zu jedem der brünstigen Weiber hier im Stück (Karin Busshard,

Marlene Martin und Ali Schoch) auch das passende Männchen, finden sie. Nur der Burgvogt soll den warmen Prinzen abbekommen, was diesem aber den Angstschweiß auf die Stirne treibt. Der Henker zog mit der Prinzessin freilich das ganz große Los.
Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net
Ein Video gibt es auf der Facebookseite des WOCHENBLATTS.



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.11. und 22.11.2017:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Mi., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst.
Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Allianz-Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johan-

nesgemeinde: So., 10 Uhr Himmelwärtsgottesdienst. Mi., 19.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.11.2017:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Abendmesse. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Singen

»Eine tolle Summe«
Sisingas spenden an Hospizverein



Die Freude über die Spende für die Arbeit des Hospizvereins war groß bei Martina Fahr-Rackow (Hospizverein), Birgit Mehlich und Bruno Koch (Sisingas) sowie Irmgard Schellhammer und Martin Werner (Hospizverein).

Die Freude war auf beiden Seiten groß, als Bruno Koch und Birgit Mehlich von den Sisingas dem Hospizverein das Ergebnis ihres Benefizkonzerts mitteilen konnten. »Mittlerweile sind wir mit der Abrechnung fertig und wir freuen uns sehr darüber, dass so eine tolle Summe zustande gekommen ist«, erklärte Bruno Koch, der erste Vorsitzende der Sisingas. Die insgesamt 2.521,10 Euro kann der Hospizverein gut gebrauchen. »Ein Teil des Geldes wird dem Neubau des Hospiz- und Palliativzentrums »Horizont« auf dem Wetzstein-Areal in Singen zugute kommen. Der Rest fließt in die alltägliche Vereinsarbeit ein«, erläuterte Irmgard Schellhammer, die erste Vorsitzende des Hospizvereins Singen und Hegau. Seit 2011 sind die Sisingas ein eigenständiger Verein. Die Konzerte im zweijährigen Rhythmus sollten bisher vor allem dazu dienen, die finanzielle Lage des Vereins zu verbessern.

»Mittlerweile können wir mit unserer Vereinskasse ganz zufrieden sein. Deshalb wollten wir mit unserem diesjährigen Konzert ein wohlütiges Projekt unterstützen«, freut sich Bruno Koch. Die etwa 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizvereins Singen und Hegau betreuen jedes Jahr rund 40 bis 50 sterbende Menschen. Auch nach der Fertigstellung des Hospiz- und Palliativzentrums, in dem eine stationäre Betreuung möglich ist, wird der Verein weiterhin auch eine ambulante Betreuung anbieten, so Irmgard Schellhammer. Als kleines Dankeschön für ihre großzügige Spende erhielten die Sängerinnen und Sänger der Sisingas vom Hospizverein noch ein schokoladiges Präsent, das in der nächsten Gesangsprobe sicherlich guten Anklang finden wird. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Vereine

Rielasingen
DRK ORTSVEREIN
RIELASINGEN-WORBLINGEN
Erste-Hilfe-Grundkurs, 9 Unterrichtseinheiten am Sa., 25.11., 8.30-16.30 Uhr, Alberten-Brink-Str. 12, Rielasingen. Anmeldungen und Informationen: 07731/51580 oder ausbildung@drk-rielasingen-worblingen.de.

SCHWARZWALDVEREIN
Jahresabschlusswanderung (Mittwochswandergruppe), Mi., 22.11., 13.30 Uhr ab der Hardberghalle Worblingen. Infos: 07731/52037.

Singen
DRK
Blutspendetermin, Di., 21.11., 13-19 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstr., in Singen.

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren,

Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde. Informationen und Anmeldung: Telefon 07731/65700 www.drkk-kn.de.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Erste Hilfe am Kind, am 17./24.11. sowie 1.12. von 19.30-22 Uhr. Infos und Anmeldung: Zelglestr. 6, Singen, 07731/99830, andre-as.bach@johanniter.de.

SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock, Fr., 17.11., 19 Uhr, Pils Bar Pfiffikus.

SCHWARZWALDVEREIN
Abschlusshock - Gemütliches Beisammensein So., 19.11., 15 Uhr, Siedler-Vereinsheim.

VOLKSBUHNE
Hauptvers., Do., 30.11., 18.15 Uhr, Seminarräume Stadthalle Singen.

Termine

Senioren-Bildungskreis: Teil II der Weltreise mit außergewöhnlichen Bildern von Markus Mauthe, Naturfotograf für Greenpeace, Fr., 17.11., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.
AWO-Clubprogramm vom 16.-22.11. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr Kaffeeplatsch von Klienten für Klienten; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anmeldung erforderlich); 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Gedächtnistraining Gr. 1. Mi. vormittags Club geschlossen! 14.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

singen-Worblingen, Mo., 20.11., 14-15 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Termin unter Tel. 07531/800-2626.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 19.11., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das Projekt SKIPSY, eine Initiative der AWO Singen.

Trauercafé jeweils am Samstagnachmittag, 15 - 17 Uhr, am 18.11. und 16.12. im alt-katholischen Gemeindesaal St. Thomas, Singen, Freiheitstr. 9. Nähere Infos im Pfarrbüro (07731/955235) oder bei Frau Barmet, Sauldorf (07578/2394).
Seniorenstammtisch Hölzle-König, Do. 15.11., 17 Uhr, Bistrot-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.



LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Oliver Kuppel
Tel.: 07731/9095-14
oliver.kuppel@lbs-sw.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
18./19.11.2017
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Einladung

Anlässlich des Volkstrauertags veranstaltet die Stadt Singen gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am

Sonntag, 19. November, um 11.20 Uhr in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofs

eine Feier zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und an die Opfer politischer Willkürherrschaft.

Wir laden dazu alle Einwohner – vor allem auch unsere Jugendlichen – ein und bitten, durch zahlreiche Teilnahme an der Feier zu bekunden, dass wir unsere Toten nicht vergessen haben.

Stadt Singen
Bernd Häusler, Oberbürgermeister
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.:
Bezirksverband Südbaden/Südwestfalen

24 Türchen nur für Sie.

Fragen Sie nach Ihrem Alphega Adventskalender.*

*Nur solange der Vorrat reicht.

Tolle Preise gewinnen von:





alphega
apotheken
an Ihrer Seite
www.alphega-apotheken.de



Ihre Apotheke ganz in der Nähe berät Sie gerne.



Central-Apotheke
Johannes Danassis
Hegaustraße 26
78224 Singen

Engen



Tausende Kerzen und Lichtobjekte erhellen die malerische Altstadt Engens, wenn am Donnerstag, 16. November, von 17 bis 20 Uhr zum traditionellen Lichterabend in die Altstadt nach Engen eingeladen wird. Die Altstadt wird von 16.30 bis 20 Uhr für Autos gesperrt, so dass Eltern mit ihren Kindern ungestört bummeln und genießen können. Die Einzelhandelsgeschäfte haben an diesem Abend bis 20 Uhr geöffnet und kleine Überraschungen parat. Um 17 Uhr startet der Laternenumzug ab dem Marktplatz. Weitere lohnenswerte Stationen sind in der Stadtkirche, im Türmle, in der Stadtbibliothek, im Sudhaus und im Museum.

Aach

Trinkwasser wieder ok

Seit Mitte September musste das Trinkwasser in Aach gechlort werden, weil eine Verkeimung aufgetreten war. In enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt wurden nun in den vergangenen Wochen die gesamten Versorgungsanlagen von den Quellen bis ins Ortsnetz mit Chlor behandelt. Durch mehrere Beprobungen an verschiedenen Stellen wurde nun nachgewiesen, dass die Verkeimung vollständig verschwunden ist. Deshalb konnte die Chlorung in der vergangenen Woche wieder eingestellt werden. Die Ursache der Verkeimung lag bei einer der beiden Quellen in Homberg. Diese Quelle wurde nun dauerhaft aus der Versorgung herausgenommen. Die Versorgungssicherheit ist aber auch so in ausreichender Menge gewährleistet.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Gedenkfeiern für Kriegsoffer

Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag finden am Sonntag, 19. November, in Engen und in folgenden Ortsteilen statt: In Engen um 11.45 Uhr am »Friedenszeichen« auf dem Friedhof, in Anseltingen, um 10 Uhr auf dem Friedhof, in Barmen um 10.30 Uhr an der Gedenkstätte bei der Kirche, in Biesendorf um 11 Uhr an der Gedenkstätte, in Stetten um 10 Uhr auf dem Friedhof, in Welschingen um 11.30 Uhr an der Gedenkstätte neben der Alten Kirche und in Zimmerholz um 11 Uhr an der Gedenkstätte auf dem Friedhof. Umrahmt werden die Gedenkfeiern durch die Musik- und Gesangsvereine von Engen und den Ortsteilen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Ein ganz besonderer Hörgenuss

»stille.kraft.musik« lautet der Titel des Kirchenkonzerts der Stadtkapelle der Stadtmusik Engen unter der Leitung von Friedrich Köck am Sonntag, 19. November, 17 Uhr, in der Stadtkirche in Engen. Die Stadtkapelle eröffnet den Konzernachmittag und spielt »Kyrie for Magdalena/Chevalier de Sangral« von Hans Zimmer aus dem Film »The Da Vinci Code«. Auf dem Programm stehen zudem Titel wie »Largo« aus dem »Winter« der »Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi und »Die Ludlows« aus dem Film »Legenden der Leidenschaft« arrangiert von James Horner, bei dem Florian Dold mit dem Klavier begleiten wird. »Who wants to live forever« aus dem Film »Highlander« von Queen und »Ecce Sacerdos magnus« von Anton Bruckner, führen die Zuhörer weiter

durch das Konzert. »Three Times Blood« – eisblut, erdenblut, sonnenblut – von Fritz Neuböck und »Circle of Life« aus dem weltbekannten Musical »König der Löwen« von Elton John, laden dann zum Träumen ein. Weiterführend wird die Stadtkapelle die Stücke »Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Psalm 130« von Martin Luther, »Somewhere« aus der Westside Story von Leonhard Bernstein und »Gold von den Sternen« aus dem Musical »Mozart!« von Sylvester Levay mit Gesang von Marisa Eppler, zum Besten geben. Den Abschluss des Kirchenkonzerts bildet »Ave verum corpus« von W. A. Mozart. Mit dem Spendenerlös des Konzerts unterstützt die Stadtmusik Engen den Hospizverein Singen und Hegau e.V.

redaktion@wochenblatt.net

Anseltingen



Viel Humor und reichlich Zynismus wurde den zahlreichen Besuchern im Bürgerhaus Anseltingen von der Theatergruppe des Gesangsvereins Frohsinn Anseltingen e.V. geboten. Sie spielte die Komödie »Valentinstag« in zwei Akten. In zwei Aufführungen präsentierten sich die Akteure Markus Braun, Bärbel Hensler, Edgar Rathfelder, Cornelia Römer, Klaus und Patrik Seidler sowie Caroline Wolf unter der Regie von Heiner Ranzenberger in Höchstform. Als Souffleure wirkten mit: Berthold Bohner und Wolfgang Hess, für die Maske war Andrea Brendenahl zuständig, Simon Dühning sorgte für die gute Akustik.

swb-Bild: Veranstalter

Welschingen

La Dolce Vita oder das süße Leben

Traditionsgemäß starteten die Rollis in Welschingen am 11.11. um 11.11 Uhr in die neue Faschnacht Saison 2017/2018. Der 11er Rat und der Fähnrich zogen mit dem Festwagen vom Narrentreffen 2016 durch das Rollidorf Welschingen, um den zahlreichen Kindern Süßigkeiten zu verteilen. Abends traf man sich dann im Gasthaus Bären, wo Zunftmeister Werner Kohler eine lustige Einstimmung auf den Italien-Besuch im Frühling 2018 gab. Das Zeremonien-Team Claudio und Manuel brachten auf witzige Art den Zuschauern die italienische Sprache etwas näher. Zunftmeister Kohler informier-

te dann die Rollis über die bevorstehenden Narrentreffen in Tengen und Kaltbrunn sowie den Nachtmzug in Gailingen. Aber auch der Start der Dorffaschnacht am 8. Februar 2018 wurde angesprochen. Anschließend folgte ein kurzer Ausflug in die Vergangenheit mit Videos vom Narrentreffen 2016 und vom Gardeauftritt. Als krönenden Abschluss ließ Zunftmeister Kohler dann aus den 14 Vorschlägen zum närrischen Motto 2018 abstimmen und ganz im Italienfieber wurde das Motto »Der Rolli auf großer Fahrt, La Dolce Vita naht« mehrheitlich ausgewählt.

redaktion@wochenblatt.net



Der 11er Rat und der Fähnrich zogen am 11.11 mit dem Festwagen vom Narrentreffen 2016 durch das Rollidorf Welschingen.

swb-Bild: Rollizunft Welschingen

Welschingen

Der VdK lädt zum Vortrag ein

Der Sozialverband VdK Oberer Hegau lädt am Donnerstag, 16. November, 17 Uhr, zu einem Vortrag von Dr. med. Marko Schönberger, Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen ins Gasthaus »Bären« nach Welschingen ein. Thema des Abends ist »Prostatatakrebs – Früherkennung und Therapie, Was? Wann? Für wen?«. In seinem Vortrag wird Dr. Schönberger ausführlich das Für und Wider beim Thema Früherkennung beleuchten, sowie auf aktuelle Therapiemöglichkeiten des Prostatakarzinoms eingehen. Infos bei M. Flegler unter Telefon 07733-1048 und unter www.vdk.de/ov-oberer-hegau/

Engen

Schmankerl für Kino-Fans

Am Freitag, 17. November, 20 Uhr, gibt es für alle Jim-Jarmusch-Fans einen englischsprachigen Film mit deutschen Untertiteln in der Stadtbibliothek Engen zu sehen. Weitere Infos unter 07733 501839 oder in der Stadtbibliothek.

redaktion@wochenblatt.net

Jubiläumswochen!

300,-€*

SPAREN!

begrenztes Kontingent an Mitgliedschaften zu diesem Sparangebot!

JEDE GESCHICHTE HAT EINEN ANFANG. UNSERE BEGANN VOR 35 JAHREN.

35

JAHRE

QUALITÄT

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios TEST Jan. 2016 5 überregionale Fitness-Studio-Anbieter Testsieger seit 2010

www.disq.de Privaterwirtschaftliches Institut

ntv

STARTEN SIE JETZT IHR FITNESSPROGRAMM UND GENIEßEN SIE NACH DEM TRAINING UNSEREN GROSSZÜGIGEN WELLNESS-BEREICH!

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE!

INJOY-Classic! FÜR ALLE, DIE GERNE FLEXIBEL SEIN WOLLEN!

SONDERPREIS INJOY-Part-Time! GEEIGNET FÜR RENTNER UND ALLE, DIE VON MO-SA IN DER ZEIT VON 11-17 UHR KOMMEN WOLLEN

SONDERPREIS INJOY-You! FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND AUSZUBILDENDE

SONDERPREIS INJOY-One! EINMAL PRO WOCHE WELLNESS, TRAINIEREN, „ZEIT FÜR MICH“

VEREINBAREN SIE HEUTE NOCH EINE UNVERBINDLICHE CLUBBESICHTIGUNG

Tel. 0 77 31 / 93 16 0

INJOY INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Injoy Singen-Rielasingen Adam-Opel-Straße 10 D-78239 Rielasingen

hansefit Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen

*bis zu 300,- € sparen bei Beginn einer 24-Monate Clubmitgliedschaft.

Zentrale Anlaufstelle bei seelischen Problemen

Ein kleines Jubiläum konnte der sozialpsychiatrische Dienst der AWO anlässlich seines 30-jährigen Bestehens feiern. Zugleich wurden am Freitag neue Räumlichkeiten bezogen. Unter einem Dach, zentral gelegen am Heinrich-Weber-Platz, sind nun Gemeindepsychiatrisches Zentrum Singen, die psychiatrische Institutsambulanz des ZfP Reichenau (Zentrum für Psychiatrie) sowie die Sozialpsychiatrie der AWO beheimatet. Gebündelt wird hier Menschen mit psychischen Erkrankungen eine kontinuierliche Behandlung ermöglicht, Hilfe geleistet den Tag zu strukturieren, Arbeitsleistungen zu erproben und zu entwickeln. Eine wichtige Aufgabe und Herausforderung für die seelische Gesundheit um wieder in den Alltag zu finden.

»Psychische Erkrankungen sind immer noch eine Tabu-Thema im öffentlichen Bewusstsein,«



Zur Heilung der Seele trägt ein Team von kompetenten Fachleuten bei. swb-Bild: ly

sagt Christoph Götz, AWO Fachbereichsleiter der Sozialpsychiatrie. 18 Hauptamtliche betreuen rund 500 Patienten pro Jahr, so Götz weiter. Letztes Quartal seien es genau 188 Patienten gewesen.

Jeder Mensch hat ab und zu mit seelischen Belastungen zu kämpfen. Wenn diese nicht mehr aus eigener Kraft zu bewältigen sind, können psy-

chische Erkrankungen entstehen. »Man geht davon aus, dass rund ein Drittel der Bevölkerung von psychischen Erkrankungen betroffen ist und eine Lebenskrise durchmachen«, erklärt Götz. Die Bereitschaft sich betreuen zu lassen, sei allerdings eine notwendige Voraussetzung für eine Genesung.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net

Noch mehr Lehrstellen 12. Börse in der Hardberghalle

Die Ten-Brink-Schule sowie der örtliche Handel- und Gewerbeverein (HGV) freuen sich gemeinsam als Kooperationspartner über die Durchführung der 12. Lehrstellenbörse in der Hardberghalle im Ortsteil Worblingen am kommenden Samstag, 18. November, von 10 bis 13.30 Uhr.

Es werden sich in diesem Jahr 30 Firmen aus verschiedenen Branchen präsentieren und den Jugendlichen einen interessanten Einblick in die Berufswelt geben, wurde im Rahmen der Medienkonferenz von den Veranstaltern angekündigt. Bei den Infoständen von örtlichen und regionalen Betrieben werden dieses Mal erstmals auch Möbel Braun und EDEKA vertreten sein. Das besondere an der Börse ist, dass bei den meisten Unternehmen die Auszubildenden selbst mit dabei sind, also auch über ihre persönlichen Erfahrungen sprechen können. Für Jugendliche wird die Lehr-



Christian Heller, Lehrer und Ausbildungsbeauftragter der Ten-Brink-Schule, Richard Maisch vom HGV, der Vorsitzende des HGV, Michael Pätzholz, sowie Schulleiter Werner Metzger und Konrektor Christian Keller beim Medientermin. swb-Bild: Regitz

stellenbörse auch als ideale Plattform angesehen, um sich nach Praktikumsplätzen umzuschauen. Die Bewirtung der Lehrstellenbörse übernimmt die Klasse R 9b der Ten-Brink-Schule. Interessierte Firmen können sich kurzfristig noch bis zum

16. November mit einem Stand bei der Lehrstellenbörse in Rielasingen-Worblingen anmelden bei: Richard Maisch, Sparkasse Rielasingen unter Tel. 07731/8211850) oder Werner Metzger, Ten-Brink-Schule, Tel. 07731/924730), so die Veranstalter. redaktion@wochenblatt.net

S'WIRD KUSCHELIG

- Anzeigen -

November-Blues oder schlechte Laune durch Schmuddelwetter? Das muss nicht sein. Hier ein paar Tipps, wie der Herbst aktiv genutzt werden kann, um sich auf die kuschelige, kalte Jahreszeit vorzubereiten...

Solebäder sind im Herbst besonders wohltuend. Denn durch die einzigartige Atmosphäre im Solemar, z. B. in Bad Dürkheim, erfahren Körper und Geist einen Zustand der Erholung und Regeneration vom Alltagsstress. Getreu dem Motto »Wohlfühlen«, »Genießen« und »Entspannen« bietet Löble-Reisen auch diesen Herbst wieder entspannte Hin- und Rückfahrten ins Solamar an. So beginnt die Erholung schon direkt beim Einstieg in den bequemen Fernreisebus...

Tiefenentspannung in der Salzgrotte. Mit rund 12 Tonnen Himalaya- und Natursalz bietet die Salzgrotte Radolfzell Tiefenentspannung pur. Durch das einzigartige Mikroklima ist jeder Besuch wie ein Aufenthalt am Meer. Für den Besuch in der Salzgrotte ist übrigens

keine Badekleidung notwendig. Normale und bequeme Kleidung reichen völlig aus, um sich entspannt in der Salzwelt zurückzulehnen.

Nutzen Sie die wenigen hellen Stunden für einen ausgiebigen Spaziergang in der Natur. Selbst jetzt gibt es draußen viel zu entdecken! Zum Beispiel bei einem Besuch auf der Stockacher Straußenfarm Hegau-Bodensee.

Bei der offenen Führung am 19.11.2017 erfahren Besucher alles rund um den Strauß und erleben diese graziösen Tiere dabei hautnah. Abgerundet wird das Event mit Punsch und Gulaschsuppe, im Glanz zahlreicher Windlichter in der Dämmerung. Ein Teil vom Erlös wird dabei an die Radio7-Drachenkinder gespendet.

Kaminöfen machen ein Zuhause nicht nur warm und gemütlich. Ganz gleich, ob pur aus Stahl, mit Speckstein oder Keramik ausgestattet – Kaminöfen werden in einem Raum zum Hingucker.

Und genau das ist die Mission der

Firma Hilzinger Ofenbau. Die in Tuttlingen ansässige Firma plant und konstruiert Kachel- und Kaminbau individuell nach Kundenwunsch.

Einen einzigartigen Ausblick auf Bodensee und Hegau bietet das Rooftop-Restaurant des Hotels K99 in Radolfzell. Neben der Aussicht gibt es dort auch jede Menge kulinarische Highlights zu genießen. Z. B. den leckeren Sonntagsbraten am 12. November 2017 oder die festliche Adventsbrunch-Serie, die jeweils am 3., 10., und 17.12.2017 stattfindet.

Diana Engelmann



Durch ihr mineralhaltiges Mikroklima ist die Salzgrotte der ideale Ort zum Entspannen und um Kraft zu tanken. swb-Bild: Salzgrotte Radolfzell

Salzgrotte

Radolfzell

Schenken Sie Wohlbefinden und Gesundheit
Gutscheine, Salzlampen und mehr
45 Min. Salzgrottenbesuch 12,50 €, Kinder 5,- €
Bei uns erhältlich: Xucker, die Alternative zu Zucker.

Seestraße 53 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 82 35 77 2 · www.salzgrotte-radolfzell.de



Sonntagsbraten
26. November 2017
12 – 14 Uhr

Adventsbrunch
03. | 10. & 17. Dezember 2017
ab 11 Uhr

Um Reservierung wird gebeten
T 07732 – 9788899

Hotel K99 | Kasernenstr. 99 | Radolfzell | hotel-k99.de

Straußenfarm
Hegau-Bodensee

19.11.2017

BESUCHEN SIE UNSER MÄRCHENHAFTES LICHTERFEST!

- Bereits ab 14 Uhr finden Führungen für 4,- € statt.
- Ab der Dämmerung genießen Sie im Lampen- und Windlichtermeer unsere Gulaschsuppe und Punsch.

10% der Hofladen-Einnahmen gehen an die Radio7 Drachenkinder.

www.straussenfarm-hegau-bodensee.de
Airach 3
78333 Stockach

Wir empfehlen uns als Fachgeschäft für Heizkamine - Kaminöfen - Kachelöfen und Pelletöfen

Austausch von Kachelöfen und Heizkamineinsätzen
Kachelofen-Service

Bis 15. Dez. tolle Angebote auf Kamin- und Pelletöfen
www.hilzinger-ofenbau.de

Jeden Samstag Fachberatung

feuer&design
OFENBAU
Hilzinger

TUT - Möhringen · Gänsäcker 60
Tel. 07462 94910
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de
Fachberatung Mo.- Fr. von 9-12 Uhr und 15-18.30 Uhr · Samstag 9-13 Uhr

Badebus zum Solemar

Wellness- und Gesundheitszentrum
Solemar
Bad Dürkheim

Jeden Mittwoch
ab 8. Nov. bis einschl. April 2018
Viele Zustiege möglich:
Höri – Bohlingen – Worblingen – Rielasingen – Singen – Radolfzell

Einzelfahrt (Bus) € 17,-
Einzelfahrt inkl. Badekarte € 27,-

löble reisen

Bernhardsgasse 14 · 78337 Öhningen/Wangen
Tel. 077 35/31 38 · www.loeble-reisen.de